

„Dass wir Angst haben können, macht uns zu Menschen“

Ausgewählte Kurzfilme und Bilderbuchkino zum Thema „Angst“

Der Grüffelo

Hans Gärtner, Landshut 2007

24 Dias, f., Bilderbuch, Arbeitsheft, Kopiervorlagen, CD-ROM

MP 4337

Nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson. - Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, erfindet man sich einen. Die kleine Maus ist unterwegs im Wald und alle scheinen es gut mit ihr zu meinen. Der Fuchs lädt sie zur Götterspeise ein, die Eule bittet zum Tee und die Schlange zum Schlangen-Mäuse-Fest. Aber die Maus hat immer schon eine Verabredung: mit ihrem Freund, dem schrecklichen Grüffelo. Den hat sie sich zwar nur ausgedacht, aber wenn sie ihn ihren Möchte-gern-Gastgebern beschreibt, wollen die doch lieber alleine speisen. Der Grüffelo ist ein praktischer ausgedachter Freund! Doch dann taucht er auf einmal wirklich auf, und sein Lieblingsschmaus ist Butterbrot mit kleiner Maus. Das ist nicht so praktisch. Aber was eine clevere kleine Maus ist, die lehrt auch einen Grüffelo das Fürchten.

Bilderbuchkino.

Tiere, Mut, Fantasie

Eignung: ab 4 Jahren

Was ist unter meinem Bett?

Michael Sporn, USA 1990 (FWU)

8 Min., f., Trickfilm, FSK: o.A.

VC 1296

Louie und Mary Ann liegen im Bett. An Schlaf ist nicht zu denken. Die Geschichten ihres Großvaters spuken in ihren Köpfen herum, und sie fürchten sich in der Dunkelheit. Dann kommt der Großvater und erzählt ihnen, wie er als kleines Kind einmal ganz große Angst hatte. Schreckliche Gestalten beschwört er herauf. Aber jetzt im Lampenlicht erkennen die beiden Kinder sofort, welcher reale Gegenstand ihn damals zu welcher Fantasie geführt hat.

Fantasie, Generationen, Angst, Kinder

Eignung: ab 4 Jahren

Juli und das Monster im Klo

Irene Wellershoff / Felix Schummer, Deutschland 1994

8 Min., f., Trickfilm, FSK: o.A.

VC 844

Eine Bildergeschichte aus der ZDF-Fernsehreihe "Siebenstein" nach einem Kinderbuch von Kirsten Boie - Juli will nicht aufs Klo gehen, weil ein Monster drin hockt. So passiert das Allerschrecklichste, was passieren kann, wenn man kein Baby mehr ist: Juli macht in die Hose, mitten im Kindergarten. Alle lachen Juli aus, bis auf Kathrin. Bei ihr zu Hause war nämlich auch ein Monster im Klo, und sie weiß, wie man es besiegt.

Kinder, Angst, Erziehung

Eignung: ab 4 Jahren

Tino ist ein Schlaffi

Ralf Butschko, Deutschland 2004

6 Min., f., Animationsfilm

DVK 413

Tino sei ein Schlaffi, behaupten alle. Und tatsächlich: Tino hat Angst vor Lorenz, er traut sich nicht, Inliner zu fahren und auch Mareike und ihr großer Hund flößen Tino mehr Respekt als Freude ein. Dann aber findet Tino einen Hut, offenbar den Hut des Zauberers Maxischlendrian. Ein Hut, der dafür sorgen kann, dass Timo seine Angst verliert. Tino probiert es aus und es klappt. Er bietet Lorenz Paroli, kann plötzlich Inliner fahren und Mareike samt ihrem Hund werden seine besten Freunde. Komisch nur, dass der Hut gar nicht wirklich ein Zauberhut, sondern ein stinknormaler Sommerhut ist, den irgendeine erwachsene Frau auf der Straße verloren hatte.

Mut, Außenseiter, Identität, Emanzipation

Eignung: ab 4 Jahren

Gewitternacht

Michèle Lemieux, Kanada 2003

10 Min., f., Trickfilm

VC 3016

Verfilmung des gleichnamigen Buches von Michèle Lemieux. Hauptperson in 'Gewitternacht' ist ein kleines Mädchen, das zusammen mit ihrem Hund im Bett liegt und einschlafen möchte. Viele Gedanken gehen ihr durch den Kopf. Immer wieder wälzt sie sich hin und her. Tausend Fragen beschäftigen sie: Woher komme ich? Wo endet die Unendlichkeit? Ob es Leben auf anderen Sternen gibt? Würden wir deren Bewohner erkennen? Woran? - Schnell noch ein Blick unter's Bett. Schließlich weiß man ja nie.. .Wieder versucht die Kleine zu schlafen. Draußen zieht ein Sturm auf, ein Gewitter naht. Kein Mensch kann da ruhig im Bett liegen und einschlafen. Woher kommen all' die Ideen, die einem so durch den Kopf schwirren? Und wohin gehen sie, wenn sie den Kopf verlassen? Erst nach einiger Zeit kehrt Ruhe ein und das Mädchen findet in das Reich der Träume.

Gläserner Bär beim Kinderfilmfest der Berlinale 2004.

Kinder, Angst, Sinnfrage, Philosophie

Eignung: ab 6 Jahren

Der Teufel im Schrank

Lars Berg, Norwegen 1999

10 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o.A.

VC 1511

Die kleine Linn möchte es den Jungen, die sie immer ärgern zeigen. Mit Unterstützung ihres jüngeren Bruders Iver organisiert sie mit einer Freundin auf dem Dachboden eine "spiritistische Sitzung" mit Gläserücken und allem, was dazugehört. Die Atmosphäre ist so unheimlich inszeniert, dass ihr Plan aufgeht und die Buben vor Schrecken flüchten. Jetzt will sie ihren heimlichen Helfer Iver aus dem Schrank befreien - doch der ist leer. Iver hat sich nämlich etwas ausgedacht, um die Mädchen, die ihm auch immer Angst machen, zu erschrecken.

Gläserner Bär der Kinderjury beim Kinderfilmfest Berlin 2000.

Aberglaube, Angst, Fantasie, Teufel

Eignung: ab 6 Jahren

Wer hat Angst vorm "schwarzen Mann"

Jesper W. Nielsen, Dänemark 1996

18 Min., sw., Kurzspielfilm, FSK: 6

VC 1012

Die neunjährige Ida und ihr vier Jahre alter Bruder Skrubsak besuchen die Großmutter, die ein Geschenk für die beiden hat. Skrubsak findet es und reißt es auf. Die Großmutter hält Ida für diejenige, die nicht warten kann und schimpft sie aus. Ida reagiert zornig, worauf ihr die Großmutter mit dem "schwarzen Mann" droht, der im Kamin lebt und unartige Kinder frisst. Kurzentschlossen geht Ida mit ihrem kleinen Bruder auf die Suche nach dem "schwarzen Mann" im Keller und auf dem Dachboden, wo es Zugänge zum Kamin gibt. Tatsächlich hören sie den Kaminfeger rumoren. Als Skrubsaks Stofftier versehentlich in den Kamin fällt, lässt ihn Ida in den Schacht steigen. Doch plötzlich ist er verschwunden. Ida gerät in Panik. So weit wollte sie es nicht kommen lassen. Als sie verzweifelt zurück in die Wohnung kommt, ist Skrubsak ungerührt beim Spielen.

Angst, Geschwister, Erziehung, Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit

Eignung: ab 8 Jahren

Her mit dem Taschengeld!

M. Gaßner / R. Mechler-Schmitt, Deutschland 1999 (FWU)

16 Min., f., Dokumentation, FSK: o.A.

DVK 139 / VC 1419 / KF 1073

Auch Kinder in der Grundschule können schon Opfer von Erpressung werden - sei es durch Klassenkameraden, sei es durch ältere Schüler. Der Film thematisiert aus dem Blickwinkel von Kindern, wie es dazu kommen kann und wie sich durch Schweigen die Situation für das Opfer immer weiter zuspitzt. Unter Regie ihrer Lehrerin bereitet eine Gruppe von Kindern in der Grundschule die Generalprobe für ein Theaterstück vor. Das Stück heißt "Her mit dem Taschengeld!". Sechs Szenen werden durchgespielt. Bewusst offen gelassen ist das Ende, um aktiv mit den Kindern die Rollen von Opfer, Täter, Mit- und Nichtwissern im sozialen Umfeld durchdenken und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickeln zu können.

Gewalt, Aggression, Konflikte, Erpressung, Schule

Eignung: ab 8 Jahren

Der Fünfzigmarkschein (Achterbahn)

Gerburg Rohde-Dahl, Deutschland 1998

25 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

VC 1146

Eine Folge aus der ZDF-Reihe "Achterbahn". - Als Janis in eine Prügelei verwickelt wird, hilft ihm unerwartet der ältere Kalle. Er bietet nicht nur seinen Schutz an, sondern spendiert ihm ein Eis und lädt ihn ein, mit ihm und seinen Freunden an den Baggersee zu kommen. Geschmeichelt schließt sich Janis den Älteren an und übernimmt dann die Aufgabe, auf alle Sachen aufzupassen, während die anderen im Wasser toben. Abends behauptet Kalle, dass 50 Mark aus seiner Tasche fehlen würden und verlangt unter Androhung von Prügel von Janis Ersatz. Als Pfand nimmt er seine Badetasche mit. Diese gehört allerdings Monika, die sie ihm nur kurz geliehen hat. Janis ist verzweifelt. Monika will ihre Tasche wiederhaben, und er hat keine Ahnung, wie er in so kurzer Zeit soviel Geld auftreiben soll. Als ihm klar wird, was hinter Kalles Freundschaftsangebot steckt und dass er nicht der einzige ist, der erpresst wird, findet er, unterstützt von Monika, den Mut sich zu wehren, indem er sich mit den anderen solidarisiert.

Gewalt, Schule, Solidarität

Eignung: ab 10 Jahren

Parallelen

Sawat Ghaleb, Deutschland 1995 (FWU)

6 Min., sw., Kurzspielfilm, FSK: 6

VC 979

In einem Park sitzen sich zwei Männer gegenüber, ein älterer Herr mit Hund und ein schwarzhaariger junger Mann, die sich beide misstrauisch beobachten. In beider Fantasie verwandelt sich das Gegenüber zu einer Bedrohung: aus dem alten Mann wird ein aggressiver deutscher Herrenmensch, der seinen Schäferhund aufhetzt, aus dem jungen Mann ein gewalttätiger Fremder. Doch dann sieht man den Älteren in seine kleine Sozialwohnung humpeln, während der Jüngere über die Gleise durch eine Absperrung in ein Wohnheim geht. Beide sitzen einsam in ihrem beengten Zuhause vor dem Fernseher.

Der Film kommt ohne Dialog aus.

Fremdsein, Angst, Feindbild

Eignung: ab 12 Jahren

Das Schlüsselspiel

Michel Hassan, Frankreich 1995

7 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

VC 1142

Verfilmung einer Novelle von Ida Fink. - Polen 1942: Ein Vater hält sich in seiner Wohnung versteckt vor den SS-Schergen. Die Familie probt im "Schlüsselspiel", was der fünfjährige Sohn zu tun hat, wenn es tagsüber klingelt. Die Mutter ist außer Haus zur Arbeit, der Vater braucht Zeit, um sich zu verstecken. So muss der kleine Junge die Leute vor der Tür durch eine fingierte Schlüsselsuche hinhalten. Schließlich übt er die Antwort auf die Frage, wo sein Vater sei: Papa ist tot!

Krieg, Verantwortung, Kinder, Angst, Diktaturen

Eignung: ab 12 Jahren

Das Mitternachtsbuch

Thierry Binisti, Frankreich 1996

17 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

VC 1143

Die Handlung spielt in Frankreich 1942 zur Zeit der Besetzung durch die Nazis. Eine Frau mit einem zehnjährigen Sohn verteilt jede Nacht für eine nicht näher bestimmte Untergrundbewegung illegale Druckschriften. Ihr Sohn hat klare Verhaltensregeln für den Fall, dass sie gefasst wird. Er bewältigt seine Angst von Nacht zu Nacht mit einer Geschichte aus 1001 Nacht. Auch die Prinzessin Scheherazade hat es darin schließlich geschafft, von Nacht zu Nacht dem Sultan ihr Weiterleben abzurufen.

Diktaturen, Unterdrückung, Angst, Kinder

Eignung: ab 12 Jahren

Der Brand

Philipp Fleischmann, Deutschland 2002

15 Min., sw., Kurzspielfilm

DVK 180

Eine unbenannte deutsche Stadt, Ende des 2. Weltkriegs. In den Wirren eines alliierten Bombenangriffs verstricken sich die Schicksale dreier Menschen: Otto, ein trinkfreudiger Unglücksrabe, dem während des Angriffs im Keller plötzlich unerwartet Glück zuteil wird; Helmut, ein 16-jähriger Flakhelfer, der gierig nach Abenteuern den Einsatz kaum erwarten kann, nachdem ihn seine Kameraden als Feigling verspottet haben, und Ingrid, Mitte 60, die vom

Luftschutzwart im Keller eines Mietshauses festgehalten wird, während ihr Mann Walter oben schutzlos dem Bombardement ausgeliefert ist, weil er unbedingt seinen Braten aufessen will.
Krieg, Angst
Eignung: ab 14 Jahren

Vielleicht bin ich morgen schon tot

Rita Erben, Deutschland 1996
28 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12
VC 1154

Der Alltag der Jugendlichen in den großen Städten Kolumbiens ist von Gewalt überschattet, der Tod ist allgegenwärtig. Für viele Jugendliche ist die einzige Möglichkeit, an Geld zu kommen, für die Drogen-Mafia zu arbeiten. Dazu gehört es auch, Auftragsmorde auszuführen. Der gewaltsame Tod eines ihnen nahestehenden Menschen ist für manche dann aber Anlass, aus dieser Todesspirale auszusteigen. Rap-Musik und Theateraufführungen helfen ihnen dabei, sich aus eigenen Stücken aus diesem Milieu zu befreien. Die von den Jugendlichen komponierte Rap-Oper spiegelt ihre Angst und existentielle Not, aber auch ihre überschäumende Lebensfreude und ihren unbeugsamen Willen, sich nicht unterkriegen zu lassen. Rita Erben hat mehrere Jugendliche in Bogota und Medellín interviewt, die über ihr Leben und ihre Motive reden.
Gewalt, Jugend, Dritte Welt: Lateinamerika/Politische Verhältnisse
Eignung: ab 14 Jahren

Am seidenen Faden (By a Thread)

Juan Carlos Romera, Spanien 2005
9 Min., f., Kurzspielfilm
DVK 436

Ein professionell ausgerüsteter Bergsteiger klettert mitten im Winter in der Einsamkeit der spanischen Sierra Nevada eine raue und gefährliche Steilwand unter großen Anstrengungen hinauf. Er will den Zweikampf mit dem Berg unbedingt gewinnen. Zweimal rutscht er ab und stürzt in die Tiefe, jeweils aufgefangen vom Sicherungsseil. Am Ende hängt er völlig alleine und hilflos im Seil, nur umgeben von der Dunkelheit der Nacht. Er beginnt zu beten, bittet Gott um Rettung. Gott antwortet ihm: "Glaubst du wirklich, ich hätte die Macht, dich zu retten? - Dann kapp' das Seil." So groß ist der Glaube des Bergsteigers dann doch nicht, und am nächsten Morgen findet man ihn erfroren. Die Stimme eines Radiosprechers verkündet: "Überraschenderweise hing der Körper nur einen Meter über dem Boden. Rätselhaft, wieso der Bergsteiger das Halteseil nicht durchtrennt hatte, um der Kälte zu entfliehen..."
Hoffnung, Gott/Gottesvorstellungen, Gebet, Vertrauen, Männer, Sinnfrage
Eignung: ab 14 Jahren

DVK = Kurzfilm im DVD-Format, **VC** = Videocassette, **KF** = Kurz- und Dokumentarfilm auf 16 mm, **MP** = Medienpaket
Verleih:

Die Medien sind für alle, die innerhalb des Bereichs der Württembergischen Landeskirche bzw. der Diözese Rottenburg-Stuttgart **wohnen oder arbeiten, kostenlos unter den angegebenen Signaturen zu entleihen beim Ökumenischen Medienladen** Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart, Tel.: 0711/222 76-67 bis -70, Fax -71
E-Mail: info@oekumenischer-medienladen.de
Internet: www.oekumenischer-medienladen.de

Öffnungszeiten: Mo.,Di.,Do.: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Mi. + Fr.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Darüber hinaus verweise ich auf Ihre regionalen kirchlichen und staatlichen Verleihstellen.

Medienauswahl: Margit Metzger, **Pädagogisch-Theologisches Zentrum**, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
Tel.: 0711/45804-55; Fax -77, Margit.Metzger@elk-wue.de; <http://www.ptz-stuttgart.de>